

lassenen Direktors L. Schurgast in Schwierigkeiten, auch scheiterte die am 18./11. 1907 beschlossene Kap.-Erhöhung (s. unten), sodass die a.o. G.-V. v. 11./1. 1908 die Liquidation der Ges. beschloss. Ebenso wurde beschlossen, die etwa noch erforderlichen Zuzahlungen auf die Aktien einziehen zu lassen. Am 19./5. 1908 erfolgte dann die Konkurseröffnung. **Konkursverwalter:** Kaufmann Brinckmeyer, Berlin, Claudiustr. 3. Nach Mitteilungen in der Gläubiger-Vers. v. 18./6. 1908 betragen die vorrechtslosen Forderungen ca. M. 2300000, denen, da eine Masse nicht vorhanden ist, eine Div. nicht in Aussicht gestellt werden kann. Das Verfahren wurde am 1./7. 1908 wegen Mangels an Masse eingestellt, dann aber am 19./11. 1908 wieder eröffnet, nachdem von den Gläubigern ein Kostenvorschuss von M. 60000 gestellt worden war. Gegen die Gründer u. Aufsichtsräte wurden seitens des Konkursverwalters eine Regressklage angängig gemacht, doch dieselbe im April 1909 vom Landgericht I zu Berlin zurückgewiesen. Infolgedessen fand Ende Mai 1909 eine Gläubigerversammlung vor dem Amtsgericht Berlin-Mitte statt zwecks Kundgabe des Antrags des Verwalters Brinckmeyer auf Einstellung des Verfahrens mangels einer die Kosten deckenden Masse. Nach längerer Verhandlung beschloss das Amtsgericht die Einstellung des Verfahrens. Gegen diesen Einstellungs-Beschluss ist abermals Beschwerde eingelegt und wurde den Interessenten aufgegeben, weitere M. 16000 bis zum 17./6. 1909 zu zahlen. Diese Einzahlung erfolgte, sodass das Konkursverfahren lt. Gerichtsbeschluss v. 21./7. 1909 fortgesetzt wurde. Gegen oben erwähntes landgerichtl. Urteil wurde Berufung beim Kammergericht eingelegt, welches die Sache zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung an das Gericht erster Instanz zurückwies.

Kapital: M. 1500000 in 1500 Nam.-Aktien à M. 1000, eingezahlt mit 25%; ausserdem wurden 2 $\frac{1}{2}$ % für Kosten eingezahlt. Die a.o. G.-V. v. 18./11. 1907 beschloss Erhöhung um M. 1500000 in 1500 Aktien à M. 1000, einzuzahlen mit 25% = M. 250 nebst M. 50 Agio, doch kam dieser Beschluss nicht zur Ausführung.

Dividenden 1904—1907: 8, 8, 8, 0%.

Liquidatoren: Friedr. E. Weyde, Herm. Girtanner.

Aufsichtsrat: Vors. Ludwig Bahrendt, Hamburg; Stellv. Carl Itzenplitz, Mülheim a. Ruhr; Rechtsanwalt Dr. J. Rosenfeld, Mannheim; Dir. H. Broussin, Altona; Bücherrevisor G. Hase, Charlottenburg.

„Industrie“ Versicherungs-Akt.-Ges. in Berlin, W. 66,

Wilhelmstr. 32 B.

Gegründet: 30./5. 1907; eingetr. 30./1. 1908. Statutänd. 6./4. 1910. Gründer: Osnabrücker Bank, Osnabrück; Mühle Rünigen A.-G., Rünigen; Gerichtsassessor a. D. Dr. Hugo Fleischmann, Rechtsanw. Dr. Arthur Rosin, Berlin; Georg Bendix, Königsberg.

Zweck: Versicherungen gegen die durch Feuer, Blitz od. Explosion entstehenden unmittelbaren oder mittelbaren Schäden an industr. oder anderen Anlagen, bei welchen mindestens die besonders feuergefährlichen Teile durch selbsttätige Feuerlöschbrausen (Sprinkler) geschützt sind oder bis Ende des ersten Versicherungsjahres geschützt werden sollen. Den Besitzern solcher Anlagen darf auch für ihr übriges, nicht durch Sprinkler geschütztes Eigentum Versicherung gewährt werden, für industrielles jedoch nur, wenn es sich um Betriebe nebensächlicher Natur handelt, welche mit den mit Sprinklerschutz versehenen Anlagen im Zusammenhang stehen. Rückversich. auf Feuerversicherungen jeder Art. Versicherungssumme Ende 1909 M. 208 821 991, davon M. 204 730 023 für eigene Rechnung.

Kapital: M. 4000000 in 4000 Nam.-Aktien à M. 1000, eingezahlt mit 25%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Wechsel der Aktionäre 3000000, Rückstände der Versich. 2565, Ausstände bei Agenten 1663, Bankguth. 243244, Guth. bei anderen Versich.-Ges. 829592, Zs. 6709, Debit. 1711, Kassa 537, Hypoth. u. Grundschulden 610000, Wertp. 306900. — Passiva: A.-K. 4000000, Prämienüberträge 487978, Schadenres. 317512, Guth. anderer Versich.-Ges. 6121, Kredit. 3240, R.-F. 4936, Spez.-R.-F. 11425, Organisations-F. 37048, Gewinn 134660. Sa. M. 5002924.

Gewinn- und Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag aus d. Vorjahre 17199, Prämienüberträge 479018, Schadenres. 231135, Prämieeinnahme 1273551, Zs. 45259, Kursgewinn 11400, Aktienumschreibgebühren 90. Sa. M. 2057653. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 73476, Schäden 965825, Prämienüberträge 487978, Abschreib. 492, Provis. 343113, sonst. Verw.-Kosten 46681, Steuern 5425, Gewinn 134660 (davon Kap.-R.-F. 5873, Spez.-R.-F. 14317, do. II 12000, Tant. an Vorst. u. A.-R. 9750, Grat. 950, Div. an Aktionäre 70000, Vortrag 21769.

Dividenden: 1908: 6% (M. 13.75); 1909: 7% (M. 17.50).

Direktion: Paul Janssen, Friedr. Stör.

Aufsichtsrat: Vors. Stadtrat a. D. Stadttältester Joh. Kaempf, M. d. R., Berlin; Stellv. Komm.-Rat Wilh. Kiesekamp, Münster i. W.; Bank-Dir. Ernst Simon, Charlottenburg; Bank-Dir. Herm. Marks, Berlin; Bank-Dir. Carl Ludewig, Osnabrück; Komm.-Rat Heinr. Vogel-sang sen., Recklinghausen; Rechtsanw. u. Notar Kurd von Damm, Wolfenbüttel; Fabrikbes. u. Bankier Paul Georgi, Reichenbach i. V.